



Alles Wachsen ist ein Sterben,

jedes Werden ein Vergehen.

Alles Lassen ein Erleben,

jeder Tod ein Auferstehen.

**Sir Rabindranath Tagore, Indischer Lyriker, Philosoph, Maler,
Komponist, Musiker, Nobelpreisträger (1861 - 1941)**

Foto: W. Biel



November – Monat des Gedenkens

In vielen Bereichen menschlichen Lebens stürmen die Menschen voran - schließlich geht es um die Zukunft: in Wissenschaft und Technik, in der Politik, im Wirtschaftsleben und in der Mode. Und auch im Kalender planen viele schon für Dinge, die erst in einem oder sogar mehreren Jahren stattfinden werden. Bei dieser Jagd auf die Zukunft bleibt vielfach das Erinnern, das Gedenken, auf der Strecke. Das Gewesene ist aber wert, dass es nicht vergessen wird, besonders wenn es für viele oder auch nur für Einzelne bedeutend war!

Das gilt für mich als Individuum besonders dann, wenn ich einen lieben Menschen durch den Tod verloren habe. Dieser lebt in mir und anderen ihm nahestehenden Menschen weiter, weil wir durch seine Existenz mitgeprägt wurden. Wir wären nicht das, was wir sind, wenn Mutter, Vater, Freunde, Großeltern und viele andere uns nicht geprägt hätten. Dafür können und sollten wir dankbar sein und es eben nicht vergessen. Die vielen kirchlichen und weltlichen Toten-Gedenktage sollen uns jetzt besonders daran erinnern.

Das gilt aber auch für Erinnerungen einer Gemeinschaft oder eines ganzen Volkes. Auch dafür gibt es im November eine reiche Zahl an Gedenktagen. Ein immer wieder erschütternder Tag ist der 9. November, an dem

wir uns in jedem Jahr an die Reichspogromnacht erinnern. Dieses Ereignis fasst in einer kleinen Zeitspanne das ganze Leiden des jüdischen Volks in der Nazidiktatur zusammen.

Das Gedenken an Menschen und Ereignisse darf aber nicht in der Vergangenheit verharren. Es gibt eine starke Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Es ist der Mensch, der die Vergangenheit geprägt hat, die Gegenwart gestaltet und die Zukunft plant.



Darum wollen die Initiatoren der jährlichen Gedenkstunde an der Synagogentafel in diesem Jahr eine Brücke schlagen zu dem Leiden, das viele der Flüchtlinge erlitten haben, die heute an den Toren Europas anklopfen.

Die Gedenkstunde findet in diesem Jahr am **Sonntag, dem 8. November 2015**, um 18.30 Uhr statt, Straße „An der Synagoge“. Es werden der Rabbiner Mordechai Bohrer und Mitglieder der jüdischen Gemeinde aus Aachen erwartet. Anschließend führt der schon zur Tradition gewordene Kerzengang zum Mahnmal auf dem Propst-Bechte-Platz,

bedeutsam

wo es auch eine kurze Besinnung im Licht der Kerzen geben wird. Den Abschluss bildet eine gesellige Runde im Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 31, bei der aber auch eine Schulklasse des Gymnasiums Haus Overbach die Ergebnisse einer erschütternden Untersuchung vortragen wird.

Christen, Juden, Muslime, alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Gedenkabend miteinander ein wichtiges Zeichen für Versöhnung und Frieden zu setzen.

Pastor Dr. Peter Jöcken

Die Wahlliste zum Redaktionsschluss

(wurde ggf. auf Antrag für die Wahl noch ergänzt)

Name	Alter	Beruf
Gussen, Erich Gemeinde Güsten	49 Jahre	Landwirt
Hermes, Alfred Gemeinde St. Franz Sales	69 Jahre	Studiendirektor i.R.
Herzog, Prof.Dr. Hans Gemeinde Krauthausen	67 Jahre	Wissenschaftler i.R.
Hövelmann, Bianca Gemeinde Bourheim	37 Jahre	Abteilungsleiterin
Ingermann, Matthias Gemeinde St. Andreas u. Matthias	66 Jahre	Rentner
Löken, Dr. Michael Gemeinde Koslar	45 Jahre	Physiker
Rainer, Peter Gemeinde Stetternich	66 Jahre	Dipl.-Kaufmann / Rentner

Kirchenvorstands-Wahl am 7./ 8. 11.

Bitte wählen Sie!

Und unterstützen Sie mit Ihrer Wahl die Kirchenvorsteher in ihrem Amt.

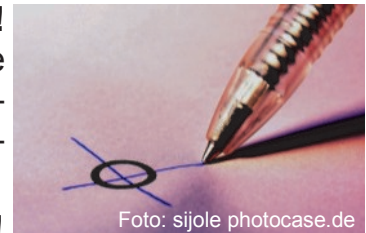


Foto: sijole photocase.de

Briefwahl ist möglich!

Wenn Sie von der Möglichkeit zur Briefwahl Gebrauch machen möchten, senden Sie Ihren formlosen Antrag auf Briefwahl bitte an: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich oder per E-Mail an: dagmar.stettner@heilig-geist-juelich.de

Selbstverständlich kann auch eine persönliche Antragstellung auf Briefwahl während der Öffnungszeiten in allen Pfarr- und Gemeindebüros zur Weiterleitung an das zentrale Pfarrbüro erfolgen.

Bitte beachten Sie: Der Antrag auf Briefwahl muss **bis zum 4.11.15 um 12.00 Uhr** zur Bearbeitung im zentralen Pfarrbüro vorliegen.

Die Wahllokale für die KV-Wahl werden in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Wichtig: Auf Antrag (bis drei Wochen vor dem Wahltermin beim Wahlausschuss) konnte die Vorschlagsliste ggf. ergänzt werden. Ein Ergänzungsvorschlag war dann von mindestens zwanzig Wahlberechtigten mit Vor-, Zunamen und Anschrift zu unterzeichnen.



„Mehr Lohn als jeder Fünfziger“

Weihnachten – das Fest der Familie. Für viele Alleinstehende, auch in Jülich, bleibt dieser Slogan eine Wunschvorstellung. Weil es da keine Familie gibt, mit der man sich um den geschmückten Tannenbaum versammeln und Weihnachtslieder singen könnte. „Diesen Menschen zumindest für ein paar Stunden die Einsamkeit zu nehmen“, das haben sich Renate und Helmut Windelschmidt zur Aufgabe gemacht. Seit ca. 35 Jahren gestalten sie in Trägerschaft der Pfarrei (jetzt: Gemeinde) Mariä Himmelfahrt in Jülich den „Heiligabend für Alleinstehende“, mittlerweile mit einem zehnköpfigen Helferteam.



Foto: Reinhold Stehle/pixelio

Ins Leben gerufen wurde die Aktion bereits 1975 durch einen Kaplan und Jugendliche aus der Pfarrei. Später wurde sie vom damaligen Pastoralreferenten weitergeführt, der auch das Ehepaar Windelschmidt um

Mithilfe anfragte. Den beiden kam diese Anfrage sehr gelegen, denn sie wünschten sich schon seit längerer Zeit einen Heiligen Abend, an dem die Weihnachtsbotschaft spürbar wird, erinnert sich Helmut Windelschmidt. „Die Christmette mit Orgel und Chor war mir persönlich zu viel Festlichkeit. Das entsprach so gar nicht der Botschaft, die in der Bibel steht, denn da gab’s nur einen kalten Stall und kein Glockengeläut.“



Also stand für beide schnell fest: „Das kann eigentlich nicht das sein, was uns den Rest des Lebens begleitet an diesem Abend“, und so schlossen sie sich der Aktion an.

Dabei habe sie anfangs viele Vorbehalte gehabt, gesteht Renate Windelschmidt: „Wir hatten mit diesen Menschen ja keinerlei Berührungspunkte.“ Außerdem seien die Gäste damals ausschließlich Männer gewesen, sodass gerade sie als Frau große Bedenken begleitet hätten.

Diese Ängste hätten sich jedoch rasch verflüchtigt, als sie die Dankbarkeit der Gäste erlebt habe. „Sie glauben nicht, wie glücklich man ist, wenn sich die Leute abends mit Handschlag verabschieden.“ Und ihr Fazit schon aus den ersten Begegnungen bleibt bis heute: „Man bekommt unheimlich viel zurück.“

Ehrenamt aktiv

Inzwischen ist der Kreis der Gäste so sehr gewachsen – im letzten Jahr waren es 65 -, dass man von der Christina-Stube in die größeren Räume der evangelischen Gemeinde Jülich, das Bonhoeffer-Haus, umziehen musste. Dort wird bereits am Nachmittag gekocht und alles schön hergerichtet. Dabei erhält das Team auch Unterstützung durch Jülicher Sponsoren.

Ein Metzgermeister hat jahrelang das Essen spendiert. „Er hat immer gesagt: ‚Wenn ich hier war und gesehen habe, dass es den Leuten schmeckt, dann ist für mich Weihnachten‘“, erzählt Herr Windelschmidt. Als dieser Metzger in Rente ging, habe er eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um weiterhin die Versorgung mit Essen sicherzustellen. Seither stelle er sich als Koch in den Dienst der guten Sache.

In den letzten Jahren seien auch immer wieder Musiker da gewesen, die Weihnachtslieder gespielt hätten. Diese würden immer sehr inbrünstig gesungen, weiß Frau Windelschmidt zu berichten. „Wir haben an diesem Abend schon viele Tränen gesehen. Selbst die härtesten Jungs werden da ganz weich.“ Im Laufe des Abends würden auch die Gespräche oft sehr persönlich: „Die Menschen erzählen uns freiwillig ihr ganzes Schicksal, ohne dass wir auch nur eine Frage stellen.

Das Zuhören ist ganz wichtig an diesem Abend.“

Inzwischen bekommt jeder Gast am Ende des Abends eine Tüte mit Lebensmitteln, Kaffee, Zigaretten u. ä. mit. Wer nicht alleine nach Hause kommt, wird mit dem Auto gefahren. Aber nicht nur die Gäste gehen beschenkt nach Hause: „Die Dankbarkeit der Menschen ist mehr Lohn als jeder Fünziger im Portemonnaie“, sind die Windelschmidts überzeugt, denn „in jedem unserer Mitmenschen begegnet uns Christus.“

Das Aktionsteam „Heiligabend für Alleinstehende“ freut sich über Unterstützung jeder Art. Wer sich einbringen möchte, möge sich mit Helmut Windelschmidt in Verbindung setzen. Tel.: 02461-54031.

Pastoralassistentin Mareike Jauß

Zur neuen Reihe „Ehrenamt aktiv“

Die Gründe für ehrenamtliches Engagement sind so vielfältig wie die Menschen, die dahinter stehen. In unserer Reihe „Ehrenamt aktiv“ stellen wir in jeder Ausgabe beispielhaft Menschen aus unserer GdG vor, die sich freiwillig und unentgeltlich kirchlich engagieren, und fragen nach der Motivation zu ihrem Ehrenamt.



Seelsorge in der Flüchtlingsarbeit

„Ich habe keine größere Freude, als zu hören, dass meine Brüder und Schwestern im Glauben in der Wahrheit leben. Ihr handelt treu in allem, was ihr an den Brüdern und Schwestern, sogar an den fremden Geschwistern, tut. ... Darum sind wir verpflichtet, Menschen in Not aufzunehmen, damit auch wir zu Mitarbeitern für die Wahrheit werden. Friede sei mit euch.“

So ähnlich würde der Verfasser des 3. Johannesbriefes heute an unsere Gemeinden in der Region und an die gelebte Caritas in den Gemeinden schreiben.

In den Medien wird oft von dem biblischen Ausmaß der gegenwärtigen Fluchtbewegung gesprochen und die Zahlen sind wirklich groß. Aber enorm ist auch die Vielzahl von Engagierten, Professionellen, Ehrenamtlichen, Kontemplativen - die, die sich geschwisterlich in den Notunterkünften, Übergangwohnheimen, Wohnungen und Treffpunkten in gegenseitiger Achtsamkeit begegnen und helfen, sind die gegenwärtigen Adressaten jenes biblischen Grußes.

**+++ Stadt +++ Land +++ Zukunft +++
Hilf mit, den Wandel zu gestalten!**

Unter diesem Motto beschäftigt sich die Caritas in diesem Jahr mit dem demographischen Wandel und dessen Auswirkung

auf die verschiedenen Lebensräume unserer Bevölkerung. Und gerade die demographische Substanz und ihr Know How unserer jetzigen Gesellschaft erweist sich als tragende Säule für die Aufgaben in dieser Zeit. Die Hilfsbereitschaft in der Flüchtlingsarbeit (und nicht nur da) bleibt ungeachtet mancher strukturellen Hindernisse und politischer Unachtsamkeit gesellschaftlich ungebrochen groß. Die Kreativität der Menschen in Stadt und Land unserer Region ist ein unschätzbare Fundus für die Gestaltung unserer Gesellschaft. Diese Kreativität ist nicht theologisch geprägt, sondern solidarisch und einfach, im wahrsten Sinne des Wortes caritativ und universell, weil auch die Menschen, die sich begegnen, den verschiedensten Nationen und Völkern, Kulturen und Religionen angehören.

Und die andere, zur Zeit nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehende Caritasarbeit geht mit gleicher Intensität und gleicher Herzlichkeit ebenso weiter. Auch dazu schenkt uns Gott seinen Segen - so wie es etwa im Segen an die Brautleute am Ende der Trauungsmesse heißt: „Gott segne euch alle Tage eures Lebens, er gebe euch treue Freunde und den Frieden mit allen Menschen. Seid in der Welt Zeugen der göttlichen Liebe und hilfsbereit zu den Armen und Bedrückten.“

Vorstellung

Mit Respekt und sorgsam möchte ich den Menschen, die zu uns kommen, und auch all denen, die sich kümmern, als Seelsorger in der Flüchtlingsarbeit der Region Düren-Jülich zur Seite stehen. Ganz einfach und umsonst.



Diakon Martin Schlicht

Herzlichst und mit Demut

Ihr Diakon Martin Schlicht

Seelsorger in der Flüchtlingsarbeit
Region Düren-Jülich, Büro der Regionaldekane
Langenberger Str. 3, 52349 Düren
Tel.: 02421-2802-25
Mail: martin.schlicht@bistum-aachen.de

Ratgeber „Flüchtlingshilfe im Kreis Düren“

Damit Ehrenamtliche für die Arbeit mit und für Flüchtlinge gut gerüstet sind, hat der Caritasverband einen Ratgeber veröffentlicht. 2000 Stück umfasst die erste Auflage, sie gibt eine kleine Hilfestellung an die Hand und unterstützt Ehrenamtliche mit notwendigen Hintergrundinformationen und hilfreichen Tipps.

Caritas-Vorstand Dirk Hucko (re.) und Migrationsexperte Barthel Korn stellten die 48-seitige Broschüre nun der Öffentlichkeit vor. Dass manche Informationen nur eine begrenzte Halbwertszeit haben, ist allen aus dem Fachteam Migration bewusst. Deshalb

wird bereits für November dieses Jahres eine Aktualisierung geplant, um auf Aktuelles zu reagieren. **Die Broschüre mit dem jeweils aktuellsten Stand** wird auf der Homepage des Verbandes als Download verfügbar sein unter: www.caritasverband-dueren.de

Im Ratgeber finden sich viele nützliche Kontaktadressen im Kreis, an die sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer direkt wenden können. Neben dem Adressbuch gibt der Ratgeber grundlegende Informationen und alltagstaugliche Tipps. Themen sind u. a. das Anerkennungsverfahren, das Asylbewerberleistungsgesetz, der Bereich Schule-Ausbildung-Arbeitsmarkt, die Sprachförderung, die medizinische Versorgung und der Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen.

Auch in den 16 Kirchen der Pfarrei Heilig Geist und im zentralen Pfarrbüro liegen die Broschüren aus.



Foto: RCV Düren-Jülich



Flüchtlinge in der Pfarrei

Schon Ende 2014 hatte der Gemeinderat St. Stephanus Selgersdorf beschlossen, sein Stephanushaus für Flüchtlinge zu öffnen.

Zu Beginn der Sommerferien kam dann die erste Anfrage der Stadt Jülich und eine Mutter aus Nigeria mit ihren fünf kleinen Kindern (das älteste war 8) zog dort für einige Wochen ein. Da es im Stephanushaus keine Duschen gibt, ist eine langfristige Unterbringung von Flüchtlingen durch die Stadt zunächst nicht geplant. Aber bei Notlagen könnten dort immer wieder ad hoc Menschen einquartiert werden bis dauerhafte Lösungen gefunden sind. Dem hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zugestimmt.

Auch die obere Etage des ehemaligen Pfarrhauses in Bourheim ist jetzt für Flüchtlinge vorbereitet worden. Da dort eine komplette Wohnung vorhanden ist, können Flüchtlinge längerfristig untergebracht werden.

Ebenso sind in der Stiftsherrenstraße in zwei Wohnungen der Propsteigemeinde mehrere Familien und Einzelpersonen untergebracht.

In einigen anderen Gemeinden wird zur Zeit über Möglichkeiten nachgedacht, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Korrektur zum Spendenkonto der Diakonie

Die Kontonummer der „Flüchtlingshilfe“ lautet:
Kirchenkreis Jülich (Diakonie)
IBAN DE75350601901010187016
Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe“
Entschuldigen Sie den Fehler im Oktober-Pfarrbrief! Wir bitten erneut um Ihre Spende!

Pastor Wolffs Rätsel-Ecke

Auflösung des Oktober-Rätsels:

Die Zahl lautet: **1860 oder 1862** - je nachdem, ob man die geschriebene Jahreszahl oder die im Chronogramm versteckte nimmt.

Näheres finden Sie bei: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Baudenkmäler_in_Jülich - unter der Nr. 60



Foto: J. Wolff

Mit dieser Auflösung legt die Rätselcke von Pastor Wolff eine kleine „Winterpause“ ein.

Vielleicht machen Sie sich ja auch selber auf den Weg und finden spannende Dinge in der großen Pfarrei. **Die Pfarrbrief-Redaktion freut sich immer über interessante Fotos!**

unterwegs

Senioren in Bonn und Schwarzrheindorf

Am 16.09.2015 begaben sich über 50 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren aus acht verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei auf Fahrt nach Bonn und Schwarzrheindorf, begleitet von Pastor Dr. Peter Jöcken und Frau Marianne Radermacher.

Nach dem Reisesegen startete das Nachmittagsprogramm: beginnend mit einer ausgiebigen Kaffeetafel in einem Bonner Vorort, brachte uns der Bus dann zum „Haus der Geschichte“ in Bonn. Dort fand eine 90-minütige Führung in zwei Gruppen statt.



Es wurden zunächst Exponate aus der Nachkriegszeit angeschaut. Im Verlauf der Führung sahen die Senioren die Entwicklung von Alltagsgegenständen wie Radio und Fernsehen, von politischen Ereignissen und technischen Entwicklungen bis heute. Besonders interessant war die Gegenüberstellung

vom Leben in der DDR und in der BRD bis zum Fall der Mauer.

Manche Seniorinnen schmunzelten, wenn sie Kleider entdeckten, die sie in dieser Machart in ihrer Jugend selbst getragen haben und mancher Senior entdeckte sein erstes Auto wieder.



Fotos: wikicommons

Nach der gelungenen Führung brachte der Bus die Mitreisenden nach Schwarzrheindorf. Unterwegs erläuterte Pastor Dr. Peter Jöcken die Geschichte der über 800 Jahre alten Basilika, die aus Ober- und Unterkirche besteht und mit herrlichen Fresken ausgestattet ist.

Nach einer kurzen Besichtigung hielt Pastor Jöcken eine Andacht und griff in den Lesungen und Liedern die alttestamentliche Botschaft des Ezechiel auf, die auch im Wandfries in der Unterkirche dargestellt wird.



Nach der geistigen Stärkung konnten sich alle Teilnehmer am leckeren Abendessen in der Nähe der Kirche erfreuen, ehe sie gegen 19.30 Uhr die Heimreise antraten und wohlbehalten und zufrieden an den Haltepunkten in Jülich ankamen. Sie bedankten sich herzlich bei den Organisatoren für die gute Gestaltung des Nachmittags.

Marianne Radermacher



Elisabeth-Fest & Edeltrödel

Der Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses St. Elisabeth Jülich e.V. veranstaltet am **Samstag, dem 21. November**, von 10 bis 17 Uhr im Eingangsbereich des Krankenhaus einen **„TRÖDEL- & EDEL-TRÖDEL“-Markt**.

Kostbare Altertümchen, Bilder, Weihnachtsteller verschiedener Jahre vom Berliner Design, Kristall, Zinn, Silber, Porzellan, Messing, Schallplatten, Tischwäsche, Pokale, wertvolle Karnevalsorden, viele gute Bücher, sakrale Gegenstände, außerdem ein paar edle Kleidungsstücke und viele schöne neue Sachen aus Haushaltsauflösungen zu günstigen Preisen.

Seien Sie neugierig und sichern Sie sich ein "Schnäppchen" zu Gunsten des Fördervereins zur Unterstützung des Krankenhauses.

Die Verantwortlichen des Vereins rechnen mit zahlreichen Gästen und Mitgliedern. Das Personal, die Patienten und Besucher sind besonders herzlich willkommen.

Gisela Krott

Um 17.00 Uhr ist der Gottesdienst zum Patronatsfest der HL. ELISABETH in der Krankenhauskapelle - mit anschließender Agape bei Brot, Wein und Käse.

Von und für Frauen in Jülich

Besinnungstag für Frauen

„Wir geben unserer Seele Raum“

Donnerstag, den 5. November,
von 9.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum Barmen, Kirchstr. 4



Foto: Hans Schmitt

Oasentag für Mutter & Tochter

(Tochter ab ca. 16 Jahren)

Samstag, den 12. Dezember,
von 9.30 bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum Barmen, Kirchstr. 4

„**Advent**“ - Ein Abend zum Klönen
beim Kochen & gemeinsamen Essen

Dienstag, den 15. Dezember,
von 19.30 bis 21.30 Uhr
im Rochus-Heim, An der Lünette 9

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bei Gemeindereferentin Petra Graff an.

Infos: p.graff@heilig-geist-juelich.de

aktive Frauen

Frauen ganz jeck

Karneval in St. Rochus - so hieß es auch in diesem Jahr wieder an 3 Tagen im Februar. Nach intensiver Vorbereitung in den Monaten vorher und mit viel Spaß und Anstrengung an den Tagen der Veranstaltung ist es der Frauengemeinschaft von St. Rochus wieder gelungen, ihr Publikum zu begeistern - ob als Rochus-Philharmoniker mit einem Luftpumpenorchester oder als Rochus-Socken in einer Fußpuppenband.



Foto: J. Weitz

Es bleibt kaum Zeit zum Schunkeln, da tanzen sie schon zu einem Medley von Michael Jackson, aber auch „atemlos“ zu Helene Fischers Song. Im Fachmarkt für Heimchirurgie wird unsere Krankenversorgung auf die Schippe genommen und bei der elektronischen Toilette steht die Bürokratie vor den dringenden Bedürfnissen.

Doch der Spaß, den sie damit verbreiten, ist nicht das Hauptanliegen der Frauen. Genau wie in den Jahren zuvor wird der Erlös der Sitzungen dazu verwendet einige regionale Projekte und Institutionen zu unterstützen.

Leider war für mehrere Rochusfrauen 2014 das letzte aktive Jahr und die Sorge, dass es die Sitzungen im nächsten Jahr nicht mehr geben wird, war groß. Doch Gott sei Dank haben sich neue Frauen gefunden, die Spaß am Karneval und der guten Sache haben, so dass es auch im nächsten Jahr wieder heißt: „Lustig ist es im Rochusheim...“

Die Veranstaltungen finden wie folgt statt:

Sonntag, 01.02.2016, um 17.11 Uhr

Montag, 02.02.2016, um 19.11 Uhr

Dienstag, 03.02.2016, um 19.11 Uhr

Karten für die Veranstaltungen können ab sofort wie gewohnt telefonisch bestellt werden bei Agnes Weitz, Tel.: 02461-2878 - auch auf Sprachbox.

Carmen Leuchtenberg

Denken Sie daran: Die neue Karnevals-Session beginnt ja schon im November. Am 11.11. feiern auch wir in Jülich echt rheinisch-katholisch nicht nur den guten Menschenfreund St. Martin, sondern ebenso den Karnevalsauftritt wie immer „met Spass an dr Freud“.



VERFEHLUNG - Kinotipp

Ein packender Abend zu großen Themen:

Glaube - Vertrauen - Zweifel

Mittwoch, 25. November 2015,
im KUBA Kulturbahnhof Jülich

Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.00 Uhr

Angestoßen wurde dieser Abend gemeinsam von der Pfarrei Heilig Geist und der Evangelischen Kirchengemeinde Jülich. Durch das Gespräch im Anschluss leiten **Pastor Josef Wolff**, katholischer Priester, **Petra Graff**, Gemeindefereferentin + Präventionsbeauftragte der Pfarrei Heilig Geist, und **Pfarrer Horst Grothe**, evangelischer Pfarrer.

Ticket: 5,50 € / 5 € erm.

Tickets bitte online reservieren:

<http://kuba-juelich.de/ticketshop>



Deutschland 2015 | Regie: Gerd Schneider |
Darsteller: Sebastian Blomberg, Kai Schumann, Jan Messutat, Sandra Borgmann, Valerie Koch | FSK: ab 12 | Laufzeit: 95 Min. |

Prädikat: besonders wertvoll

Mit seinem Debütfilm ist Regisseur Gerd Schneider ein komplexes wie authentisches Drama gelungen.

VERFEHLUNG erzählt von Freundschaft, Verantwortung, Glauben und Verrat und blickt dabei sowohl ins Innere des Systems Kirche als auch in die menschlichen Beziehungen.

Die herausragenden Darsteller Sebastian Blomberg (Zeit der Kannibalen), Jan Messutat (Hin und weg) und Kai Schumann verkörpern ihre Rollen glaubwürdig und ergänzen das starke Drehbuch somit zu einem intensiven Kinoerlebnis. Ausgezeichnet mit dem Preis des 6. Kirchlichen Filmfestivals Recklinghausen!

“Da schmeißt einer mit Dreck, und es ist nur eine Frage der Menge, ob was hängen bleibt...” Das möchte der katholische Gefängnisseelsorger Jakob Völz gern glauben, als sein bester Freund und Kollege Dominik Bertram wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch in Untersuchungshaft genommen wird. Doch was Jakob ahnt, aber nicht wissen will, wird zur Zerreißprobe für seinen Glauben und sein Selbstverständnis.

Zu diesem interessanten Film und dem anschließenden Gespräch lade ich herzlich ein! Schauen Sie sich doch schon einmal den Trailer an: <https://www.film.tv/film/15/verfehlung-kino-trailer-31934.html>

Pastor Josef Wolff

Sonntags-Kino der KÖB on Tour

Zum Borromäus-Sonntag, am 8.11. 2015 um 10.15 Uhr veranstaltet die Kath. Öffentl. Bücherei/KÖB Heilig Geist Jülich in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Koslar und den Messsdienern eine Filmvorführung für Jung und Alt im Gemeindesaal Koslar.



Foto: cker/pixabay.de

Gezeigt wird ein bewegender Film, in dem ein junges Mädchen ihren verwirrten Großvater (Dieter Hallervorden) auf eine Reise nach Venedig mitnimmt. Hier ist nicht nur Honig im Topf ... Alfons Müller, KÖB-Team

Frühschichten im Advent

Auch in diesem Jahr werden in der St. Mauri-Gemeinde in Bourheim wieder Frühschichten im Advent für Menschen jeden Alters aus der gesamten Pfarrgemeinde angeboten.

An jedem Freitag vor den Adventssonntagen - beginnend mit dem 27.11. - starten wir im Altarraum der Kirche um 6.15 Uhr mit einem spirituellen Impuls in den Tag.

Im Anschluss gibt es im Pfarrhaus für alle ein gemeinsames Frühstück, so dass wir seelisch und körperlich gestärkt gegen 7.00 Uhr in unseren Alltag starten können.

Dieter Müller

Martinsmarkt der KiTa St. Marien

Traditionell, wie jedes Jahr, findet in Vorbereitung auf das schöne St. Martinsfest der Martinsmarktstand der Kindertagesstätte St. Marien am Dienstag, den 3. November, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt statt.

Die Kinder und die Eltern gestalten, backen, kochen bereits fleißig, um am Markttag Schönes und Kulinarisches zu verkaufen.

Auch die Aktion „Kleiner Martin“ findet bei den Kindern große Beliebtheit. Bei der Aktion spendet jedes Kind, das möchte, ein Spielzeug von zu Hause, das ebenfalls am Marktstand verkauft wird.

So erleben die Kinder die Bedeutung von St. Martin, nämlich das Teilen, ganz bewusst.

Der Erlös wird - wie immer - in Absprache mit dem Elternbeirat einem guten Zweck gespendet.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Martins-Aktion unterstützen und wir Sie an unserem Stand begrüßen dürfen.

René Oehl



Foto: wikicommons
St. Martins-Fenster aus der Kirche Saint-Martin-de-Lixy



der KÖB- Bücher-Bote

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich präsentiert:



Borromäus-Sonntag, 8.11.2015 Cafeteria + Bücher-Flohmarkt

Zum Borromäus-Sonntag laden wir Sie ganz herzlich ein, uns ab 14.30 Uhr in unserer Cafeteria und beim Bücher-Flohmarkt zu besuchen.

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) Heilig Geist Jülich bietet aussortierte Bücher zu sehr günstigen Preisen zum Verkauf an. Mit dem Erlös können dann neue Medien für die kostenlose Ausleihe zur Verfügung gestellt werden.

Sie finden die KÖB Heilig Geist Jülich im
Gemeindezentrum Kirchstr. 4, Jülich-Barmen

Wäre das nichts für Sie? Bücherei-Arbeit?

Wir träumen von einer ortsnahen Ausleihe von Medien möglichst in jeder der 16 Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist. Hierfür suchen wir neue Mitarbeiter, die vor Ort eine Ausleihe individuell organisieren können. Bitte melden Sie sich beim Büchereiteam.



Öffnungszeiten:

sonntags: 10.30 bis 11.30 Uhr
donnerstags*: 16.00 bis 17.30 Uhr
samstags*: 18.30 bis 19.00 Uhr

(* nicht in den Schulferien)

Bücher-Bote



Büchereiteam der KÖB beim Ausflug zum Bilderbuchmuseum Troisdorf:
(v.l.n.r) Frau Faßbender, Frau Behrens, Frau Müller, Theresa Müller, Frau
Mohr, Frau Vomberg, (Nicht im Bild: Agnes und Max Brodeck, Herr Müller)

Unser Internet-Katalog: <http://www.eopac.net/BGX520071/>

Unser E-Book Angebot: www.leihbook.de

Aktionen zum Borromäus-Sonntag, 8.11.2015

Film in Koslar

10.15 Uhr

Der Film-Sonntag
findet diesmal im
Gemeindeheim
Koslar statt.

Cafeteria

14.30 bis 17.30 Uhr

Das Büchereiteam
bietet Kaffee, Tee,
selbstgebackenen
Kuchen ...

Bücher-Flohmarkt

14.30 bis 17.30 Uhr

Gestern noch in
der Ausleihe,
heute schon beim
Bücher-Flohmarkt!

KÖB Heilig Geist Jülich bietet Ihnen:

1100 aktuelle Bücher,
Romane, Krimis, Kinder-
und Jugendbücher

194 Filme als DVD

96 Blu-Ray-Filme

Persönliche Beratung

2350 E-Books, die Sie
über das Internet direkt
auf Ihrem PC, Ihr Tablet
oder Ihren Reader
ausleihen können

Alles **KOSTENLOS** !

Monatlicher Film-Sonntag

An jedem 2. Sonntag im Monat
zeigt das Film-Team je einen
Film für Kinder und Eltern um
15.30 Uhr, für Jugendliche und
Erwachsene um 17.30 Uhr.

Weitere Informationen über das KÖB-
Angebot und die Filmtermine erhalten
Sie bei Alfons Müller,
Telefon: 02461-57807,
alfons-roland-m@dn-connect.de



Matinee zur Marktzeit im November

Geistliche Motetten der Anbetung aus verschiedenen Epochen wird das Vokalensemble **cappellissimo** in der Matinee am Samstag, dem 21.11.2015, um 12.00 Uhr in der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt in Jülich aufführen.

Vokalensemble

cappellissimo

Das Vokalensemble cappellissimo hat sich im Jahr 2004 aus seit langem be-

freundeten Sängerinnen und Sängern gegründet, die bereits in verschiedenen anderen Chören und Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung gemeinsam gesungen haben und noch singen. Sie haben sich in einem kleinen Kreis aus Freude am gemeinsamen Singen in einer sehr intensiven, solistisch geprägten Form gesucht und gefunden und erarbeiten so unterschiedliche Projekte.

Das Repertoire der zur Zeit 8 Sängerinnen und Sänger aus Bergisch-Gladbach, Kempen, Mönchengladbach, Nettetal, Jülich und Würselen setzt sich aus für kleine Ensembles geeigneter Literatur zusammen und reicht von Stücken der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Vor allem die geistliche Chormusik wird mit Vorliebe bedacht.

Die unter der Einstudierung von Frank Gössel konzipierten Konzertprogramme widmen sich meist einem spezifischen Thema. Deren Umsetzung auf einem hohen musikalischen Niveau findet bei Konzertbesuchern und -kritikern gleichermaßen großen Anklang. In der Matinee werden Kompositionen aus unterschiedlichen Musikepochen gegenüber gestellt.



Foto: cappellissimo

Sopran:	Tatjana Lehnen, Würselen
Sopran:	Anke Keppel, Jülich
Alt:	Andrea Scheel, Nettetal
Alt:	Monika Sering, Nettetal
Tenor:	Frank Gössel, Kempen
Tenor:	Christian Lehnen, Mönchengladbach
Bariton/Bass:	Jörg Rößler, Bergisch Gladbach
Bass:	Christoph Aretz, Kempen

Wir freuen uns auf **SIE!**

Ihr Vokalensemble **cappellissimo**

Musik bewegt

Lied des Monats

Von November bis Januar pausiert das Lied des Monats. Für diese Zeit stehen auch im neuen Gotteslob viele beliebte und bekannte Lieder für den Gemeindegottesdienst zur Verfügung. Im neuen Jahr werden dann wieder interessante neue und ältere Lieder vorgestellt.

Sonntag // 22. November 2015 // 17 Uhr // Propsteikirche



Fauré Requiem

G. Fauré: *Cantique de Jean Racine*
 J.S. Bach: *Nun komm der Heiden Heiland*

Lara Schürer, Sopran
Patrick Ruyters, Bariton
Rheinisches Kammerensemble
Propsteichor Jülich
 Leitung: *Christof Rück*



Kirchenmusik in der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Benefizkonzert für Flüchtlinge

Am Sonntag, dem 6. Dezember, um 19 Uhr lädt die Pfarrei Heilig Geist in Kooperation mit dem Chor **TonArt** herzlich ein zu einem Benefizkonzert für die Jülicher Flüchtlingshilfe.



Mehrere Ensembles werden am Nikolaustag in der Propsteikirche Jülich unter dem Titel „**Friede wohne in den Herzen**“ traditionelle und neue Musik mit adventlichen Themen vortragen und auch die Besucher zum Mitsingen einladen. Es wirken mit der Chor TonArt, die Musikgruppe Akzente, das Jugendsingprojekt ... und weitere Gäste.

Öffnen Sie ihr Herz für die geflüchteten Menschen und unterstützen Sie das Projekt durch Ihr Kommen und Ihre Spende! Danke!

Konzerte zum 1. Advent

Herzliche Einladung zum Adventskonzert am Sonntag, dem 29.11., um 17 Uhr in der Kirche St. Martinus Kirchberg mit dem Blasorchester „Waldlust“ Glehn (bei Mechernich).

Beim Konzert in der Kirche St. Stephanus Selgersdorf, Altenburger Straße, erklingt am 1. Adventssonntag, dem 29. November, um 16 Uhr Vokal- und Instrumentalmusik in solistischer und Ensemblebesetzung.



15 Jahre Sterntaler ... Blick nach vorne



Zu diesem besonderen Anlass zeigt der **Kinderchor Sterntaler** ein kleines Musical aus Liedern des neuen geistlichen Liedgutes mit Texten der Leiterin Vera Delahaye zum Thema „Sterne am Himmelszelt“. Die Sterntaler feiern am **Sonntag, dem 15. November**, um 17.30 Uhr in der Kirche St. Franz Sales und freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.

☆ **Sterntaler** ☆ **Damals und heute:**

Im November 2000 suchte man Sänger und Sängerinnen für das Mottolied der Sternsingeraktion. Es fanden sich 5-6 Messdienerinnen unter Leitung der beiden Schwestern Vera und Petra Delahaye, die sich dazu bereit erklärten und Spaß am Singen hatten.

So entstand der Gedanke, einen Kinderchor zu gründen, der die Familienmessen mitgestalten könnte. Das schon vorhandene technische Equipment vom Jugendchor Soluna fand große Zustimmung bei den Kids, die sich an den Mikrofonen schnell wie kleine Stars fühlten, schon in der dritten Probe waren es fast 20 Sängerinnen. Die Sterntaler sangen in der Gemeinde Sales bei Kinder- und Familienmessen sowie Kommunionfeiern, Soluna bei Jugendmessen, Firmungen u.a.

Die „Kleinen“ hatten ihr Repertoire mit Liedern von Rolf Krenzer, R. Zuckowski, P. Janssens u.a. in Deutsch, die „Großen“ mehrstimmiges und oftmals mehrsprachiges geistliches Liedgut mit Sologesängen sowie Popsongs.

Doch nach 15 Jahren sehen die Ansprüche der kleinen Sängerinnen anders aus. Der enge Zeitplan mit Schule, OGS und vielen Aktivitäten lässt den Sängern weniger Zeit für dieses schöne Hobby. Somit wird es nach wunderschönen 15 Jahren Zeit, sich anzupassen und den Mut zu haben, sich zu verändern.

Geplant sind zwei Gruppen, um den verschiedenen Ansprüchen altersentsprechend gerecht zu werden. Die Auftritte bleiben gemeinsam, doch es wird in Gruppen geprobt. Während 5-6-Jährige länger für ihre Textsicherheit brauchen, können 12-Jährige intensiver an ihrer Stimme feilen. Jede Gruppe erhält ihre eigene Ansprechpartnerin: Vera Delahaye übernimmt weiterhin die Kleinsten von 6 bis 9 Jahren und Petra Dören-Delahaye übt mit den 10-14-Jährigen auch schon mal einige Songs aus dem Repertoire des Chores Soluna. So können die Kids von Heute durchstarten für die nächsten Jahre.

Herzlich willkommen bei den Proben: Dienstags von 17-18 Uhr in der Saleskirche, Artilleriestr. 27.

Das Sterntaler-Team

Musik verbindet

Propsteichor auf Tour

Petrus meinte es schon fast zu gut mit dem Wetter, als der Jülicher Propsteichor zu seinem Ausflug an den Niederrhein startete.

Bei der Ankunft in der Weseler Innenstadt wurden die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Chorleiter Christof Rück herzlich vom zuständigen Kirchenmusiker in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt - eine erste Parallele zur Heimatgemeinde - empfangen. Die Jülicher begeisterten mit der musikalischen Gestaltung einer Messe und wurden prompt zu weiteren Konzerten eingeladen.



Foto: M. Dahmen

Nach ausgiebiger Mittagspause bei über 30°C konnte wahlweise eine Rundfahrt auf dem Rhein unternommen oder an einer Stadtführung teilgenommen werden. Bei letzterer lernten die Teilnehmer weitere Parallelen zur Heimatstadt kennen: Wie Jülich wurde auch Wesel im Krieg fast vollständig zerstört und es gibt auch hier eine gut erhaltene Zitadelle.

Eingehend wurde dann der evangelische Willibrordi-Dom am Markt erklärt, der in der sogenannten Heresbachkapelle das Grab des Konrad von Heresbach beherbergt, der Erzieher Herzog Wilhelms V. von Jülich war.

Mit einem gemeinsamen Abendessen in den Lippeauen fand der schöne Tag einen gemütlichen Ausklang, natürlich nicht ohne gemeinsames Singen - von Akkordeon- und Mundharmonikaklängen begleitet.

Die Mitglieder des Chores legen großen Wert auf Gemeinschaft durch Feiern und gemeinsame Unternehmungen. Mit großer Freude wurden in den letzten Monaten neue Sängerinnen und Sänger begrüßt, darunter auch sehr junge Leute. Singen integriert, Jung und Alt profitieren voneinander: Die jungen Chormitglieder von der Erfahrung der "alten Hasen", und die jungen Stimmen bereichern den Chor. **Gerne werden noch weitere neue Mitglieder aufgenommen.**

Probe: Mittwochs von 20.00 - 22.00 Uhr
im Roncalli-Haus, Stiftsherrenstr. 19

Musik: z.Zt. Einstudieren des Requiems von Gabriel Fauré / Aufführung am 22.11.15 und musikalische Gestaltung der Liturgie

Infos: www.propsteichor-juelich.de und gerne bei allen Chormitgliedern!

Monika Dahmen



Geselliges Gemeindefest

Bei wolkigem, doch teilweise sonnigem Himmel feierte die Gemeinde St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf das alljährliche Gemeindefest.

Viele Kinder erfreuten sich an den angebotenen Spielen, der Hüpfburggrutsche und dem Minigolfplatz und stürmten begeistert den Stand mit dem Slush-Eis. Bei der Kinderverlosung erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk. Die Eltern, Großeltern und zahlreiche Gäste verwöhnten sich an dem Sonntag mit Leckereien vom Grill, den berühmten Engelsdorfer Reibekuchen und einem köstlichen Kuchenbuffet.



Foto: M. Gilson-Klescht

Der Auftritt der Adelgundisspatzen, erstmalig mit dem neuen Leiter Christof Rück, und die Kirchenführung mit Pastor Dr. Jöcken rundeten den Tag ab und sorgten bei allen Gästen für eine angenehme, gemütliche Stimmung.

Monika Gilson-Klescht

Gemeindefest in Krauthausen

Am 19. September 2015 fand unser Gemeindefest statt. Um 15.00 Uhr öffnete die Cafeteria, die eine große Auswahl an gespendeten, selbstgebackenen Kuchen vorweisen konnte, ihre Pforten. Die Plätze im Zelt waren schnell gefüllt.



Anschließend fand sich dann die Gemeinde zur Messe in der Kirche ein. Das war ein schöner Rahmen, um unsere neuen Messdiener vorzustellen und in die Gemeinde aufzunehmen. Nach dem Gottesdienst traf man sich wieder vor der Kirche im Zelt und erfreute sich an den gegrillten Würstchen und Koteletts. So saß man in kurzweilige Gespräche verwickelt, auch mit dem einen oder anderen aus einer Nachbargemeinde, sowie Pastor Dr. Jöcken und Ralf Cober bis zum frühen Abend zusammen.

Ein großer Dank gilt den vielen fleißigen Händen, ohne die solch ein Fest gar nicht stattfinden könnte. Am Ende konnte somit ein Reinerlös von 300,- Euro für einen wohl-tätigen Zweck verbucht werden.

eingeladen

Kinder sagen „Danke“ zu Gott

Mit dem Erntedankfest soll traditionell daran erinnert werden, dass Nahrung nicht selbstverständlich vorhanden ist und dass wir alle über das reiche Angebot an Nahrung dankbar sein können.

Lange hatten sich die Kinder des Kindergartens St. Michael mit ihren Erzieherinnen auf dieses Fest vorbereitet und den Gottesdienst gestaltet. Es wurden fleißig Lieder, Gedichte und Texte einstudiert.

Im Mittelpunkt stand die Geschichte der kleinen Maus Frederick, die von den Vorschulkindern vorgetragen wurde. Die Maus Frederick sammelt anders als ihre Verwandten keine Vorräte, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter.

Später, als die Vorräte der anderen Mäuse im Winter zur Neige gehen, kann Frederick seine Freunde mit den Sonnenstrahlen wärmen, mit den Farben den Winter weniger grau erscheinen lassen und mit den Worten ein kleines Gedicht vortragen. So haben die Kinder gezeigt, wie wichtig Wärme und Nächstenliebe für die Menschen sind, um glücklich zu sein.

Viele Kinder hatten passend zum Erntedankfest ihre Erntedankkörbchen, gefüllt mit Obst und Gemüse, mitgebracht. Diese

wurden in der Messe von Herrn Pastor Dr. Peter Jöcken gesegnet und die Kinder konnten sie wieder mit nach Hause nehmen.

In den Fürbitten wurde noch einmal „Danke“ zu Gott gesagt: für unsere Nahrungsmittel und vor allem dafür, dass wir in der heutigen Zeit ein friedliches Leben hier in unserem Land leben dürfen.



Foto: Laura Ruhrig

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Pastor Dr. Peter Jöcken für die religiöse Betreuung des Kindergartens Kirchberg und Herrn Rück, den Kantor der Pfarrei Heilig Geist Jülich, der in den Wochen zuvor die Lieder mit den Kindergartenkindern einstudiert hat.

Laura Ruhrig

PS: Ein herzlicher Dank der Pfarrei geht an die Erzieherinnen aller KiTas für ihre engagierte Arbeit mit Kindern und Eltern!



Erntedanksonntag in der City



Die Sonne strahlte zwar nicht, aber dafür strahlten umso mehr die Gesichter der sechs Kinder, die den Kirchenführer für die Propsteikirche vorstellten und die Erntedankmesse mitgestalteten, die Pfarrer Josef Wolff als open-air-Messe zelebrierte.



Auf der von der Jülicher Werbebegegnungsgemeinschaft herrlich dekorierten Bühne, wo sonst Show und Tanz aufgeführt wurden, stand nun der Altar.

Eine große Schar von Gläubigen hatte sich davor versammelt, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Gott für die Erntegaben des Jahres und vieles mehr zu danken.

Die fröhlich, festliche Stimmung, die besonders in den Liedern zum Tragen kam, breitete

sich über den ganzen Marktplatz und bis in die Nebenstraßen aus.



Alle Fotos: Hans Schmitt

Eine gelungene Aktion in Zusammenarbeit mit der Jülicher Werbebegegnungsgemeinschaft, die gerne wiederholt werden sollte.

Auch in der Propsteikirche war ein herrlicher Erntedankaltar aufgebaut. Nach dem Gottesdienst draußen konnten sich die Besucher nun das Innere der Propsteikirche von den Kindern als Kirchenführer erklären lassen. Und es gab richtig viel zu entdecken!



für Familien

Adventskranzbinden im Andreas-Haus

Die Adventszeit steht wieder bald bevor und in vielen Familien ist es eine schöne Tradition, sich an den Sonntagen dieser vier Wochen um den Adventskranz zu versammeln und jeweils eine Kerze mehr anzuzünden. Da wäre doch ein von der ganzen Familie gebundener und verzierter Adventskranz genau das Richtige.



Einen Adventskranz in großer Gemeinschaft zu binden bringt viel Freude und gleichzeitig können Anregungen, Tipps und Tricks ausgetauscht werden.

Am Sonntag, dem 22. November, ist in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr im Andreas-Haus in Lich-SteinstraÙ, Matthiasplatz 1, dazu Gelegenheit. Interessierte Familien aus der ganzen Pfarrei sind herzlich willkommen.

Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir nach einem Stehkafee zunächst einen kleinen Gottesdienst miteinander feiern und im Anschluss daran die Adventskranze gestalten. Getränke und Gebäck stehen zur Stärkung für alle bereit.

Evtl. vorhandenes Binde- oder Dekomaterial kann gerne mitgebracht werden. Ein Kostenbeitrag für Material und Getränke wird vor Ort eingesammelt.

Eine telefonische Anmeldung ist bis Freitag, den 13. November, im zentralen Pfarrbüro, Tel. 2323, wegen der Materialbeschaffung unbedingt erforderlich.

Beate Ortwein

Fachtag Ehrenamt

„Zukunftsfähiges Ehrenamt! - Trotz oder wegen des demographischen Wandels?“

am Donnerstag, den 03.12.2015, von 16.00 bis 19.00 Uhr im Haus der Caritas, KapitelstraÙe 3, 52066 Aachen.

Dieser Studiennachmittag beleuchtet die Zukunftsperspektive des Sozialen Ehrenamtes unter Berücksichtigung des demographischen Wandels. Was bedeutet eigentlich dieser demographische Wandel für die Arbeit der Caritas und wie genau wird es uns eigentlich im Bereich des Sozialen Ehrenamtes (be)treffen?

Anmeldung bitte bis zum 20.11.2015:
Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Frau Nicole Brandmeyer
KapitelstraÙe 3, 52066 Aachen
E-Mail: nbrandmeyer@caritas-ac.de
Fax-Nr.: 0241 431-2982


 S
T
Ä
N
D
I
G
E
G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E

Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
Lich Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.

Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Dienste

Ökumenische Notfallseelsorge

Erste Hilfe für die Seele bietet die Notfallseelsorge Menschen an, die in ihrem häuslichen Bereich in Not geraten sind (z.B. bei plötzlichem Todesfall, Kindstod, Suizid, schwerem Brand, Todesmitteilung) oder auch bei Unfällen oder Katastrophen.



Manchmal geht es darum, Beistand zu leisten, erste Schritte in dem Wirrwarr der Gefühle zu organisieren oder gemeinsam von einem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Sollte sich so ein tragischer Anlass ergeben, wird ein/e Notfallseelsorger/in kurzfristig von Einsatzkräften aus Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei über die Feuerwehr-Leitstelle angefordert.

Um das zu gewährleisten, bilden wir immer wieder hauptamtliche Seelsorger/Innen und qualifizierte Ehrenamtliche aus, die dann in einer 24-stündigen Rufbereitschaft an insgesamt ca. 20 Tagen pro Jahr zur Verfügung stehen.



Neuer Kurs für Ehrenamtliche 2016

Anfang 2016 beginnen wir mit einem einjährigen Basiskurs in Seelsorge, um interessierte Menschen für diese Aufgabe zu qualifizieren.

Dabei geht es um

- die Arbeit am eigenen Selbst- und Glaubensverständnis
- die Schulung kommunikativer und psychologischer Fähigkeiten
- die Erarbeitung einer seelsorgerlichen Grundhaltung

Darauf aufbauend folgt ein auf die besonderen Belange der Notfallseelsorge ausgerichteter Feldkompetenzkurs Anfang 2017.

Die Kursteilnahme ist kostenlos, setzt aber bei entsprechender Eignung die Bereitschaft zu einer längeren Mitarbeit voraus.

Die Notfallseelsorge arbeitet überkonfessionell und nichtkommerziell.

Auskunft und Anmeldung bis Mitte November 2015 bei:

Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis Jülich, Tel: 02461 99660

Gerne könne Sie sich auch beim Katholischen Koordinator der Notfallseelsorge im Kreis Düren informieren:

Pastoralreferent Lars Goebel
Mobil: 0151 126 181 55



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So 01.11.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkind-Wortgottesdienst (Pfb Febr.)
So 01.11.	12.00 Uhr	Barmen, Schlosskapelle Haus Overbach: Sonntagsmatinee
Mo 02.11.	19.30 Uhr	Barmen, Schloss von Haus Overbach: Bibelkreis mit Pater K. Eßer
Di 03.11.	09-13 Uhr	Jülich, Marktplatz: Martinsmarkt der KiTa St. Marien (Pfb Nov.)
Do 05.11.	ab 9.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum Kirchstr. 4: Besinnungstag für Frauen (Pfb Nov.)
So 08.11.	10.15 Uhr	Koslar, Gemeindeheim: Filmvorführung der KÖB Heilig Geist (Pfb Nov.)
So 08.11.	14.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spieletreff von Jung bis Alt (Pfb März)
So 08.11.	14.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum, Kirchstr. 4: Cafeteria+Bücherflohmarkt - KÖB Heilig Geist (Pfb Nov.)
So 08.11.	18.30 Uhr	Jülich, Synagogentafel, Straße "An der Synagoge": Gedenkstunde Reichspogromnacht (Pfb Nov.)
Di 10.11.	09.00 Uhr	Jülich, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr.: Frühstück ab 55, Thema: "Erben und Vererben"
So 15.11.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (Pfb Febr.)
So 15.11.	17.30 Uhr	Jülich, Kirche St. Franz Sales: Jubiläumskonzert mit dem Kinderchor "Sterntaler" (Pfb Nov.)
Di 17.11.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "Zitadelle": Hl. Messe (Pfb Okt.)
Do 19.11.	18.30 Uhr	Jülich, Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr.: Kolpingtreff (Spielen, Klönen, Zusammensein)
Sa 21.11.	10-17 Uhr	Jülich, Krankenhaus St. Elisabeth, Eingangsbereich: "Trödel- u. Edeltrödel"-Markt (Pfb Nov.)
Sa 21.11.	12.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Musikalische Matinee zur Marktzeit (Pfb Nov.)
So 22.11.	10-13 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Adventskranzbinden für Familien (Pfb Nov.)
So 22.11.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Handarbeitsnachmittag für Jung und Alt (Pfb März)
So 22.11.	17.00 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Faure-Requiem, geistliches Konzert mit dem Propsteichor (Pfb Okt.)
Di 24.11.	19.00 Uhr	Stetternich, Sälchen unter der Kirche St. Martinus: Ein Abend mit der Bibel (Pfb Okt.)
Di 24.11.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum, Kirchstr. 4: Ökumenischer Gebetskreis
Mi 25.11.	20.00 Uhr	Jülich, Kuba: Film "Verfehlung" (Pfb Nov.)
Fr 27.11.	06.15 Uhr	Bourheim, St. Mauri-Kirche: Frühschicht im Advent (Pfb Nov.)
So 29.11.	10.30 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kleinkind-Wortgottesdienst (Pfb Febr.)
So 29.11.	16.00 Uhr	Selgersdorf, Kirche St. Stephanus: Adventkonzert (Pfb Nov.)
So 29.11.	17.00 Uhr	Kirchberg, Kirche St. Martinus: Adventkonzert (Pfb Nov.)
Mo 30.11.	15.00 Uhr	Jülich, Stiftsherrenstr. 19, Christinastube: Lepira-Strickkreis (Pfb Sept.)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrnstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrnstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 29.10.2015 für Dezember 2015/Januar 2016
22.12.2015 für Februar 2016**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen